

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales

Produktdefinition

Verantwortlich:

2, N. N.,

Auftragsgrundlagen:

Beschluss des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad	53,12	67,21	73,68	6,47	72,05	1,63
Zuschuss je Einwohner	87,54 EUR	76,54 EUR	61,39 EUR	-15,15 EUR	64,63 EUR	-3,24 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.417,66	100.324,72	9.223.354,82	9.123.030,10	100.324,72	9.123.030,10
3 + Sonstige Transfererträge	443.545,03	489.600,00	507.092,72	17.492,72	489.600,00	17.492,72
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00		0,00	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.843,85	35.230,00	32.711,96	-2.518,04	35.230,00	-2.518,04
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.441.776,84	10.968.610,00	2.898.721,13	-8.069.888,87	11.691.020,00	-8.792.298,87
7 + Sonstige ordentliche Erträge	685,32	5.020,00	43.291,10	38.271,10	5.020,00	38.271,10
10 = Ordentliche Erträge	7.148.298,70	11.598.784,72	12.705.171,73	1.106.387,01	12.321.194,72	383.977,01
11 - Personalaufwendungen	3.686.980,92	4.068.883,27	4.035.746,40	-33.136,87	4.068.883,27	-33.136,87
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	454.676,92	1.041.255,00	1.361.490,62	320.235,62	1.541.255,00	-179.764,38
14 - Bilanzielle Abschreibungen	88.283,92	29.253,52	213.506,23	184.252,71	29.253,52	184.252,71
15 - Transferaufwendungen	5.054.440,64	6.504.959,00	9.786.543,07	3.281.584,07	5.846.959,00	3.939.584,07
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.439.230,52	4.159.895,00	98.288,13	-4.061.606,87	4.159.895,00	-4.061.606,87
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.723.612,92	15.804.245,79	15.495.574,45	-308.671,34	15.646.245,79	-150.671,34
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.575.314,22	-4.205.461,07	-2.790.402,72	1.415.058,35	-3.325.051,07	534.648,35
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.575.314,22	-4.205.461,07	-2.790.402,72	1.415.058,35	-3.325.051,07	534.648,35
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.575.314,22	-4.205.461,07	-2.790.402,72	1.415.058,35	-3.325.051,07	534.648,35
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.453.762,74	1.454.169,87	1.454.169,87		1.454.169,87	
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-8.029.076,96	-5.659.630,94	-4.244.572,59	1.415.058,35	-4.779.220,94	534.648,35

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00		16.208,00	
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00		16.208,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25 für Baumaßnahmen	824,46	0,00	0,00		0,00	

26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	90.953,11	113.000,00	265.751,87	152.751,87	113.000,00	152.751,87
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	91.777,57	113.000,00	265.751,87	152.751,87	113.000,00	152.751,87
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-75.569,57	-96.792,00	-249.543,87	-152.751,87	-96.792,00	-152.751,87

Produktgruppe 22 – Soziales

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 6,47

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 15,15

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 1.415 TEUR

- Mehrerträge: 1.106.387 Euro
- Minderaufwendungen: 308.671 Euro

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung**Produktdefinition****Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung von

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- begleitenden Hilfen und Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen

Verantwortlich:

2, N. N.,

Auftragsgrundlagen:

SGB II, SGB IX, SGB XII, UVG

Ziele:

Alle Leistungen nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII und UVG werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 7 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht. Arbeitsplätze schwerbehinderter Menschen werden erhalten und gesichert.

Zielgruppen:

Alle Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ohne ausreichende Unterhalts- oder Rentenleistungen, Erwerbsfähige arbeitssuchende Personen ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die die Regelaltersgrenze vollendet haben ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die sich nicht selbst helfen können und erforderliche Hilfen von anderen nicht erhalten, Schwerbehinderte oder denen gleichgestellte Menschen

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
Anzahl der Leistungsberechtigten nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII und UVG insgesamt	8.073	7.925	7.710	-215	7.925	-215
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB II	5.945	6.000	5.624	-376	6.000	-376
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB IX	54	45	40	-5	45	-5
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB XII	1.431	1.250	1.438	188	1.250	188
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem UVG	643	630	608	-22	630	-22
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad	31,93	28,84	30,37	1,53	28,84	1,53
Zuschuss je Einwohner	79,03 EUR	85,49 EUR	83,88 EUR	-1,61 EUR	85,49 EUR	-1,61 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.961,62	100.074,52	50.154,47	-49.920,05	100.074,52	-49.920,05
3 + Sonstige Transfererträge	201.438,58	216.000,00	230.583,81	14.583,81	216.000,00	14.583,81
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.331.781,78	2.245.000,00	2.391.146,50	146.146,50	2.245.000,00	146.146,50
7 + Sonstige ordentliche Erträge	242,13	500,00	33.971,17	33.471,17	500,00	33.471,17
10 = Ordentliche Erträge	2.583.424,11	2.561.574,52	2.705.855,95	144.281,43	2.561.574,52	144.281,43
11 - Personalaufwendungen	2.656.317,18	2.664.463,26	2.609.433,82	-55.029,44	2.664.463,26	-55.029,44
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.503,35	9.000,00	9.026,62	26,62	9.000,00	26,62
14 - Bilanzielle Abschreibungen	12.435,60	8.530,60	17.466,86	8.936,26	8.530,60	8.936,26
15 - Transferaufwendungen	1.450.036,73	1.400.800,00	5.558.539,01	4.157.739,01	1.400.800,00	4.157.739,01
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.405.145,16	4.134.450,00	47.927,12	-4.086.522,88	4.134.450,00	-4.086.522,88
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.531.438,02	8.217.243,86	8.242.393,43	25.149,57	8.217.243,86	25.149,57

18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.948.013,91	-5.655.669,34	-5.536.537,48	119.131,86	-5.655.669,34	119.131,86
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.948.013,91	-5.655.669,34	-5.536.537,48	119.131,86	-5.655.669,34	119.131,86
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.948.013,91	-5.655.669,34	-5.536.537,48	119.131,86	-5.655.669,34	119.131,86
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	665.781,43	666.067,02	666.067,02		666.067,02	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.613.795,34	-6.321.736,36	-6.202.604,50	119.131,86	-6.321.736,36	119.131,86

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.847,87	13.500,00	35.407,43	21.907,43	13.500,00	21.907,43
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	8.847,87	13.500,00	35.407,43	21.907,43	13.500,00	21.907,43
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-8.847,87	-13.500,00	-35.407,43	-21.907,43	-13.500,00	-21.907,43

Produktgruppe 220 – Leistungen zur Grundversorgung

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 1,53

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 1,61

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 119 TEUR

- Mehrerträge: 144.281 Euro
- Mehraufwendungen: 25.150 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge 50 TEUR

Im Produkt 2201 – Hilfen für erwerbsfähige Personen (SGB II) sind 10 TEUR Mehrerträge zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen.

Bei der Arbeitsplatzgestaltung für schwerbehinderte Menschen (Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen) werden die Kosten vom LWL-Integrationsamt erstattet. Je nach Bewilligungsvolumen schwanken die abgerufenen Zuwendungen. Den Mindereinnahmen (61 TEUR) stehen entsprechende Minderausgaben auf der Ausgabenseite gegenüber. Zugewiesene, aber zum Jahresende nicht mehr benötigte Mittel werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

3 – Sonstige Transfererträge

Mehrerträge 15 TEUR

Im Bereich 2203 (Unterhaltsvorschussleistungen) sind die Einnahmen im Rahmen der Unterhaltsheranziehung um 15 TEUR höher als veranschlagt ausgefallen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge 146 TEUR

Die Mehrerträge im Produkt 2201 - Hilfen für erwerbsfähige Personen (SGB II) betragen 94 TEUR und ergeben sich durch die Personalkostenerstattung durch den Kreis Steinfurt, welche höher ausfiel als veranschlagt.

Im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen weichen die Erträge aus den Erstattungen des Bundes und des Landes NRW um 51 TEUR positiv vom Ansatz ab.

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 55 TEUR

Die Personalaufwendungen blieben aufgrund von Stellenvakanzen hinter dem geplanten Ansatz zurück.

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Mehraufwendungen 9 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

15 – Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 4.158 TEUR

Die kommunale Beteiligung der Stadt Rheine an den Kosten nach dem SGB II (4.147 TEUR) wurde in der Berichtszeile der Transferaufwendungen gebucht, während der Ansatz in Höhe von 4.100 TEUR in der Berichtszeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) zu finden ist.

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen (2203) wurde der Ansatz der Transferaufwendungen um 77 TEUR überschritten, was durch schwankende Fallzahlen zu begründen ist.

Bei der Arbeitsplatzgestaltung für schwerbehinderte Menschen (Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen) werden die Kosten vom LWL-Integrationsamt erstattet. Je nach Bewilligungsvolumen schwanken die abgerufenen Zuwendungen. Den Mindereinnahmen stehen entsprechende Minderausgaben (61 TEUR) auf der Ausgabenseite gegenüber. Zugewiesene aber zum Jahresende nicht mehr benötigte Mittel werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Minderaufwendungen 4.087 TEUR

Wie bereits bei den Transferaufwendungen erläutert, sind hier die Aufwendungen der kommunalen Beteiligung der Stadt Rheine an den Kosten nach dem SGB II veranschlagt, während die Buchungen die Berichtszeile 15 belasten.

Teil-Jahresabschlussbericht 2016

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Leistung 2204 Betreuung von Migranten und Migrantinnen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

- Aufnahme und Unterbringung von zugewiesenen Zuwanderern
- sozialarbeiterische und haustechnische Betreuung der städtischen Unterkünfte für zugewiesene Zuwanderer
- Beratung zugewanderter und einheimischer Bewohner in Stadtteilen in Zuwandererfragen (Stadtteilbüros) (Muttersprachliche Beratung in Türkisch und Polnisch)
- Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil in Zuwanderungsfragen
- integrative/präventive Projekte zur Förderung von Zuwanderern
- Umsetzung der Migrations- und Integrationskonzepte
- Ausstellen von Ersatzausweisen für verlorene Spätaussiedlerbescheinigungen (Amtshilfe für das Land NRW/Eingliederungshilfe § 9 BVFG)

Verantwortlich:

2, Christa Heufes,

Auftragsgrundlagen:

BVFG, AussiedlerAufnG, AsylbewAufnG, Zuwanderungsgesetz, Migrationskonzepte (fortgeschr. 2007)

Erläuterungen:

Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen mit wesentlicher Gestaltungsmöglichkeit. Schwerpunkte ergeben sich aus den Migrations- und Integrationskonzepten der Stadt Rheine.

Ziele:

Beratung und Unterstützung von Migranten in allen Lebensbereichen.
Intensivierung der Stadtteilarbeit mit dem Ziel eines toleranten Zusammenlebens.
Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil.
Unterstützung der Interkulturellen Öffnung in den Institutionen im Stadtteil.
Initiierung interkultureller / integrativer Projekte und Maßnahmen.
Ausweitung der Adressaten und Nutzer der Stadtteilbüros.

Zielgruppen:

Asylbewerber, Flüchtlinge, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine, Bevölkerung von Rheine, Migranten in der Stadt Rheine, Spätaussiedler
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
integrative/präventive Projekte in den Stadtteilen	12	10	17	7	10	7
Zahl der Stadtteilbüros	4	5	8	3	5	3
Spitzenkennzahl						
Ausweitung der Adressaten der Stadtteilbüros (2006=100%)	354	108	298	190	108	190
Ausweitung der Kontakte der Stadtteilbüros (2006=100%)	354	108	298	190	108	190
Evaluation von 10 integrativen/präventiven Projekten (in %)	60	100	80	-20	100	-20
Deckungsgrad	27,32	16,92	24,15	7,23	14,51	9,64
Zuschuss je Einwohner	9,55 EUR	20,91 EUR	24,33 EUR	3,42 EUR	27,30 EUR	-2,97 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.969,70	0,00	555.575,95	555.575,95	0,00	555.575,95
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	290,00	290,00	0,00	290,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.688,88	315.000,00	10.931,67	-304.068,33	342.600,00	-331.668,33
7 + Sonstige ordentliche Erträge	13,16	0,00	5.995,82	5.995,82	0,00	5.995,82
10 = Ordentliche Erträge	263.671,74	315.000,00	572.793,44	257.793,44	342.600,00	230.193,44
11 - Personalaufwendungen	378.563,02	694.478,75	725.345,79	30.867,04	694.478,75	30.867,04

13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424.923,53	1.011.500,00	1.308.104,17	296.604,17	1.511.500,00	-203.395,83
14	- Bilanzielle Abschreibungen	72.383,45	18.476,86	181.233,17	162.756,31	18.476,86	162.756,31
15	- Transferaufwendungen	72.910,00	79.219,00	78.232,00	-987,00	79.219,00	-987,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.300,08	9.150,00	30.808,93	21.658,93	9.150,00	21.658,93
17	= Ordentliche Aufwendungen	965.080,08	1.812.824,61	2.323.724,06	510.899,45	2.312.824,61	10.899,45
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-701.408,34	-1.497.824,61	-1.750.930,62	-253.106,01	-1.970.224,61	219.293,99
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-701.408,34	-1.497.824,61	-1.750.930,62	-253.106,01	-1.970.224,61	219.293,99
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-701.408,34	-1.497.824,61	-1.750.930,62	-253.106,01	-1.970.224,61	219.293,99
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.414,84	48.451,30	48.451,30		48.451,30	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-749.823,18	-1.546.275,91	-1.799.381,92	-253.106,01	-2.018.675,91	219.293,99

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	78.935,30	90.000,00	212.894,66	122.894,66	90.000,00	122.894,66
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	78.935,30	90.000,00	212.894,66	122.894,66	90.000,00	122.894,66
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-78.935,30	-90.000,00	-212.894,66	-122.894,66	-90.000,00	-122.894,66

Produkt 2204 – Betreuung von Migranten und Migrantinnen

Kennzahlen

Ausweitung der Adressaten der Stadtteilbüros (2006=100%)

Abweichung + 190

Aufgrund des Anstiegs der Flüchtlingszahlen ist auch hier ein entsprechender Anstieg zu verzeichnen.

Ausweitung der Kontakte der Stadtteilbüros (2006=100%)

Abweichung + 190

Aufgrund des Anstiegs der Flüchtlingszahlen ist auch hier ein entsprechender Anstieg zu verzeichnen.

Deckungsgrad

Abweichung + 7,23

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung + 3,42

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verschlechterung: 253 TEUR

- Mehrerträge: 257.793 Euro
- Mehraufwendungen: 510.899 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 556 TEUR

Hier ist zum einen die Integrationspauschale von 38.600 Euro und die FlüAG-Zuweisung in Höhe von 342.655 Euro (Anteil 3,83 % für die Betreuung – der größere Anteil von 96,17 % der FlüAG-Zuweisung findet sich im Produkt 2205 neu 8103 wieder) zusammen 381.255 Euro verbucht. Die Ansätze für diese Zuweisungen von zusammen 315.000 Euro wurden auf dem Konto 448100 (BZ 6) veranschlagt. Es ist somit zu Mehreinnahmen von 66.255 Euro gekommen. U.a. weil die FlüAG-Zuweisung Ende 2016 seitens des Landes um den Unterschied zwischen der prognostizierten und der tatsächlichen Bestandszahl zum 01.01.16 angepasst wurde.

Zum anderen sind hier Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen (GWG-Regelung) in Höhe von 174.000 Euro verbucht worden. Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Auflösung von Zuwendungen aus der *Allgemeinen Investitionspauschale*. Sie korrespondieren mit der Aufwandsposition „Bilanzielle Abschreibungen“ (BZ 15 - Konto 571110 u. 571100). Dort findet sich der Betrag von 174.000 Euro wieder.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mindererträge 304 TEUR

Vergleiche Erläuterungen zu BZ 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen). Die Landeszuweisung nach dem FlüAG und die Integrationspauschale wurden hier auf dem Konto 448100 in Höhe von zusammen 315.000 Euro veranschlagt, die tatsächlichen Erträge 2016 in Höhe von insgesamt 381.000 Euro wurden auf dem Konto 414100 (BZ 2) verbucht.

Darüber hinaus erhielt die Stadt Rheine Landeszuschüsse aus dem Programm KOMM-AN in Höhe von 11.000 Euro für die Förderung der Ehrenamtlichkeit.

11 – Personalaufwendungen

Mehraufwendungen 31 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die allgemeinen Besoldungserhöhungen bei Beamten und den daraus resultierenden außerplanmäßigen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Mehraufwendungen 297 TEUR

Bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 wurden 463.500 Euro für sonstige Dienstleistungen u.a. zur Finanzierung des Sicherheitsdienstes für eine Turnhalle veranschlagt. Tatsächlich mussten 3 Turnhallen und zwei weitere Unterkünfte aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen zu Sammelunterkünften umgebaut werden. Zudem wurden vier mobile Wohneinheiten aufgestellt. Dadurch wurde die Erstellung eines Sicherheitskonzeptes für die Sammelunterkünfte und auch die mobilen Wohneinheiten erforderlich. Die Finanzierung dieses Sicherheitskonzeptes, zusätzlich erforderliche Serviceleistungen im Hausmeisterdienst und die Finanzierung von Übernachtungen von Flüchtlingen in Hotels und Pensionen führten zu Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen von 767.000 Euro. Für die Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen wurden 28.000 Euro und für Verbrauchsmaterial 10.000 Euro benötigt. Den Mehrausgaben von ca. 808.000 Euro stehen Einsparungen von 511.000 Euro bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens gegenüber, so dass sich das Defizit im Bereich „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ auf 297.000 Euro vermindert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Mehraufwendungen 162 TEUR

Die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, die im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden, hat zu 162 TEUR höheren Abschreibungsbeträgen geführt.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen 22 TEUR

Der HH-Ansatz von 9.150 Euro reicht nicht aus, insgesamt wurden 31 TEUR verausgabt. Das liegt zum einen daran, dass die Fachstelle Migration und Integration früher 4 dezentrale Stadtteilbüros führte und diese mittlerweile auf 10 Stadtteilbüros erhöht wurden. Somit entstehen Mehraufwendungen für Reisekosten, Fortbildungen, Stellplätze, Telefon und Internetkosten.

Zudem wurden KOMM_AN Mittel (siehe BZ 6), die für die ehrenamtliche Betreuungen und Begleitung beantragt wurden, in Höhe von ca. 6 TEUR über das Konto 542100 zur Auszahlung gebracht.

Finanzplan

Verschlechterung: 123 TEUR

- Mehreinzahlungen/Mindereinzahlungen: 0 Euro
- Mehrauszahlungen: 122.894 Euro

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Mehrauszahlungen 123 TEUR

Aufgrund der extremen Flüchtlingssituation und den dadurch bedingt stark angestiegenen Fallzahlen von Flüchtlingen mussten weit mehr Unterkünfte bereitgestellt und ausgestattet werden als bei der Haushaltsplanung erwartet. Der veranschlagte Ansatz für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen konnte nicht eingehalten werden.

Teil-Jahresabschlussbericht 2016

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe: 22 Soziales
Leistung 2205 Hilfen für Asylbewerber

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von:

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburten
- Arbeitsgelegenheiten
- Sonstigen Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Verantwortlich:

2, Christa Heufes,

Auftragsgrundlagen:

AsylbG, AG AsylbLG, FlüAG, SGB XII

Ziele:

Alle Leistungen nach demn AsylbLG werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 2 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht.

Zielgruppen:

Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge, De-Facto-Flüchtlinge
 Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
Anzahl Leistungsempfänger (Stand 31.12.)		700	435	-265	678	-243
davon Grundleistungen (Aufenthalt <15 Monate)		525	281	-244	525	-244
davon Analogleistungen (Aufenthalt >15 Monate)		175	154	-21	175	-21
Anzahl der Leistungsempfänger im Asylverfahren (Anrechnung auf Zuweisungsquote)		550	510	-40	550	-40
Anzahl der Asylfolgeantragsteller		175	31	-144	175	-144
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad in %	123,76	162,75	207,62	44,87	201,76	5,86
Zuschuss je Einwohner	-10,43 EUR	-44,00 EUR	-64,42 EUR	-20,42 EUR	-62,30 EUR	-2,12 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217,25	0,00	8.615.068,45	8.615.068,45	0,00	8.615.068,45
3 + Sonstige Transfererträge	22.060,32	30.000,00	75.256,93	45.256,93	30.000,00	45.256,93
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.968.297,40	8.408.610,00	496.606,47	-7.912.003,53	9.103.420,00	-8.606.813,53
7 + Sonstige ordentliche Erträge	9,19	0,00	3.041,55	3.041,55	0,00	3.041,55
10 = Ordentliche Erträge	3.990.584,16	8.438.610,00	9.189.973,40	751.363,40	9.133.420,00	56.553,40
11 - Personalaufwendungen	140.391,92	176.936,23	168.216,23	-8.720,00	176.936,23	-8.720,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.534,22	0,00	36.214,13	36.214,13	0,00	36.214,13
14 - Bilanzielle Abschreibungen	313,38	139,82	11.235,48	11.095,66	139,82	11.095,66
15 - Transferaufwendungen	3.068.976,99	4.480.000,00	3.679.797,99	-800.202,01	3.822.000,00	-142.202,01
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.289,42	1.100,00	4.080,05	2.980,05	1.100,00	2.980,05
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.224.505,93	4.658.176,05	3.899.543,88	-758.632,17	4.000.176,05	-100.632,17
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	766.078,23	3.780.433,95	5.290.429,52	1.509.995,57	5.133.243,95	157.185,57
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	766.078,23	3.780.433,95	5.290.429,52	1.509.995,57	5.133.243,95	157.185,57

25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	766.078,23	3.780.433,95	5.290.429,52	1.509.995,57	5.133.243,95	157.185,57
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	526.687,64	526.718,02	526.718,02		526.718,02	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	239.390,59	3.253.715,93	4.763.711,50	1.509.995,57	4.606.525,93	157.185,57

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	245,28	0,00	11.803,46	11.803,46	0,00	11.803,46
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	245,28	0,00	11.803,46	11.803,46	0,00	11.803,46
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-245,28	0,00	-11.803,46	-11.803,46	0,00	-11.803,46

Kennzahlen

Anzahl Leistungsempfänger (Stand 31.12.)

Abweichung - 265

Die Flüchtlingszahlen sind deutlich gesunken.

Davon Grundleistungen

Abweichung - 244

Die Flüchtlingszahlen sind deutlich gesunken.

Davon Analogleistungen

Abweichung - 21

Die Flüchtlingszahlen sind deutlich gesunken.

Anzahl der Leistungsempfänger im Asylverfahren

Abweichung - 40

Die Flüchtlingszahlen sind deutlich gesunken.

Anzahl der Asylfolgeantragsteller

Abweichung - 144

Die Flüchtlingszahlen sind deutlich gesunken.

Deckungsgrad

Abweichung + 44,87

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung - 20,42

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 1.510 TEUR

- Mehrerträge: 751.363 Euro
- Minderaufwendungen: 758.632 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 8.615 TEUR

Die Landeszuweisung nach dem FlüAG in Höhe von 8.604 TEUR wurde hier verbucht, während der Ansatz in der Berichtszeile 6 zu finden ist.

Die restlichen Mehrerträge in Höhe von 11 TEUR resultieren aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen.

3 – Sonstige Transfererträge

Mehrerträge 45 TEUR

Es wurden Mehreinnahmen in Höhe von 45 TEUR erzielt. Hier werden alle Erstattungen an den Asylleistungsträger wie z. B. Kindergeld-, Krankenhilfeleistungen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern im Falle von Vorleistungen etc. abgebildet. Die genaue Höhe kann nicht kalkuliert werden und kann stark schwanken.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mindererträge 7.912 TEUR

Die hier veranschlagten Erträge aus der Landeszuweisung nach dem FlüAG (Ansatz 7.907 TEUR) wurden in der Berichtszeile 2 verbucht (s. o.). Die tatsächlich erhaltene Landeserstattung in Höhe von 8.604 TEUR übersteigt den Ansatz um 697 TEUR. Insgesamt wurden 2016 in NRW Landesmittel in Höhe von 2,114 Mrd.Euro auf die einzelnen Kommunen verteilt, wobei die Stadt Rheine aufgrund ihrer Quote von 0,423181152849 den Betrag von 8.604 TEUR Euro erhalten hat.

Die restlichen Mindererträge in Höhe von 5 TEUR sind im Rahmen der Erstattungen durch den Kreis Steinfurt für den Solidarfond Krankenhilfe entstanden.

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 8 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Mehraufwendungen 36 TEUR

Die Mehraufwendungen in Höhe von 36 TEUR lassen sich mit der Notwendigkeit begründen, für die neu ankommenden Hilfesuchenden „Starterpakete“ zur Verfügung zu stellen. Auch die Versorgung kommunaler Flüchtlinge durch European Homecare sowie die Beteiligung an den Kosten für Rechtsgutachten hat zu Mehraufwendungen geführt. Der Umfang dieser Aufwendungen war bei Planung des Haushaltsjahres 2015 nicht absehbar.

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Mehraufwendungen 11 TEUR

Die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, die im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden, hat zu 11 T€ höheren Abschreibungsbeträgen geführt.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 800 TEUR

Die gewährten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beliefen sich aufgrund der stark rückläufigen Flüchtlingszahlen in 2016 lediglich auf 3.680 TEUR. Bei der Aufstellung des Haushaltes 2016 wurde mit einer durchschnittlichen Zahl von Leistungsempängern nach dem AsylbLG von 700 Personen kalkuliert. Im Jahresdurchschnitt 2016 erhielten jedoch lediglich 623 Personen entsprechende Leistungen. Zum 31.12.2016 lag die Anzahl der Hilfeempfänger noch bei 435 Personen. In den Transferaufwendungen sind 495 TEUR für direkt gezahlte Krankenhilfe enthalten, denen Einnahmen unter Berichtszeile 6 in gleicher Höhe gegenüber stehen.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen 3 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe: 22 Soziales
Leistung 2206 Soziale Einrichtungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
 - Teilstationäre Einrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
 Kremer Haus (14 Plätze) und Wohngruppe für junge Erwachsene (6 Plätze)
 - Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen
 Treff 100 (2 Notzimmer)
 - Streetworktätigkeit im Innenstadtbereich

Verantwortlich:

2, Jörg Jäger,

Auftragsgrundlagen:

Ratsbeschluss i.V. m. § 8 GO, §§ 67 - 69 SGB XII und § 41 SGB VIII

Ziele:

Ziel der Hilfen ist es, bei dem betreuten Personenkreis die besonderen sozialen Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.
 - Durch die in den Einrichtungen geleistete Beratung, persönliche Betreuung, Vermittlung, Versorgung, Kooperation und Begleitung wird eine persönliche Stabilisierung im Rahmen des Hilfeplanes erreicht.
 - Dieses Ziel wird im teilstationären Bereich im Regelfall in 12 Monaten, maximal in 18 Monaten, erreicht.
 - Die zwei teilstationären Einrichtungen - Kremer Haus und Wohngruppe für junge Erwachsene - werden kostendeckend geführt.
 [s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 6]

Zielgruppen:

Aus Freiheitsentziehung Entlassene, Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Personen ohne ausreichende Unterkunft, Nichtsesshafte, Landfahrer
 Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene						
- Anzahl Belegtage	1.674	1.862	2.281	419	1.862	419
- Anzahl betreuter Personen	11	11	9	-2	11	-2
B. Kremer Haus						
- Anzahl Belegtage	4.281	4.100	3.651	-449	4.100	-449
- Anzahl betreuter Personen	280	300	240	-60	300	-60
C. Wohnen Treff 100						
- Anzahl Belegtage	664	600	732	132	600	132
- Anzahl betreuter Personen	3	6	2	-4	6	-4
Spitzenkennzahl						
Kostendeckungsgrad (ohne Treff 100) in %						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene	89,87	100	85,4	-14,6	100	-14,6
B. Kremer Haus	87,97	100	91,8	-8,2	100	-8,2
Persönliche Stabilisierung (Ziele des Hilfeplans)						
bei Auszug erreicht (ohne Treff 100) in %						
- voll erreicht (95 - 100 %)		10	58	48	10	48
- größtenteils erreicht (50 - 95 %)	30	40	0	-40	40	-40
- teilweise erreicht (bis 50 %)	40	30	25	-5	30	-5
- gar nicht erreicht (kein Ziel erreicht)	10	20	17	-3	20	-3
C. Treff 100 (Wohnen)						
- Auslastung in %	91	80	100	20	80	20
D. Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle						
- Anteil Erstkontakte Herkunftsort Rheine in %	69	70	76	6	70	6
- Anteil Erstkontakte an Gesamtbesucherzahl in %	3	10	3	-7	10	-7
Deckungsgrad	81,35	51,43	41,68	-9,75	51,43	-9,75
Zuschuss je Einwohner	0,97 EUR	3,62 EUR	4,46 EUR	0,84 EUR	3,62 EUR	0,84 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	fortgeschr.	Ergebnis	Abw.	Letzte	Abw.
		2015	Ansatz 2016	2016	Ansatz/Erg. 2016	Prognose 2016	Progn./Erg. 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.986,17	250,20	1.924,84	1.674,64	250,20	1.674,64
3	+ Sonstige Transfererträge	220.046,13	243.600,00	201.251,98	-42.348,02	243.600,00	-42.348,02
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.843,85	35.230,00	32.421,96	-2.808,04	35.230,00	-2.808,04
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,25	0,00	18,87	18,87	0,00	18,87
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	411,85	4.520,00	262,28	-4.257,72	4.520,00	-4.257,72
10	= Ordentliche Erträge	310.291,25	283.600,20	235.879,93	-47.720,27	283.600,20	-47.720,27
11	- Personalaufwendungen	358.825,47	364.026,48	393.801,79	29.775,31	364.026,48	29.775,31
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.956,90	9.955,00	6.980,89	-2.974,11	9.955,00	-2.974,11
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.664,21	1.846,17	2.687,64	841,47	1.846,17	841,47
15	- Transferaufwendungen	0,00	11.975,00	0,00	-11.975,00	11.975,00	-11.975,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.075,15	13.595,00	12.473,30	-1.121,70	13.595,00	-1.121,70
17	= Ordentliche Aufwendungen	383.521,73	401.397,65	415.943,62	14.545,97	401.397,65	14.545,97
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-73.230,48	-117.797,45	-180.063,69	-62.266,24	-117.797,45	-62.266,24
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-73.230,48	-117.797,45	-180.063,69	-62.266,24	-117.797,45	-62.266,24
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-73.230,48	-117.797,45	-180.063,69	-62.266,24	-117.797,45	-62.266,24
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.024,35	150.054,73	150.054,73		150.054,73	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-223.254,83	-267.852,18	-330.118,42	-62.266,24	-267.852,18	-62.266,24

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortgeschr.	Ergebnis	Abw.	Letzte	Abw.
		2015	Ansatz 2016	2016	Ansatz/Erg. 2016	Prognose 2016	Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.585,70	9.500,00	3.639,38	-5.860,62	9.500,00	-5.860,62
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.585,70	9.500,00	3.639,38	-5.860,62	9.500,00	-5.860,62
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.585,70	-9.500,00	-3.639,38	5.860,62	-9.500,00	5.860,62

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung - 9,75

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung + 0,84

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 34 TEUR

- Mehrerträge: 26.691 Euro
- Minderaufwendungen: 7.272 Euro

3 – Sonstige Transfererträge

Mindererträge 42 TEUR

Die Pflegesätze für die Betreuung in den Sozialen Einrichtungen blieben hinter dem Ansatz zurück.

11 – Personalaufwendungen

Mehraufwendungen 30 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die allgemeinen Besoldungserhöhungen bei Beamten und den daraus resultierenden außerplanmäßigen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 3 TEUR

Die Aufwendungen zur Unterhaltung, Gebäudereinigung, Verbrauchsmaterial und Sicherheitsdienst wurden nicht in Höhe des Ansatzes benötigt.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 12 TEUR

Die Aufwendungen für die Betreuungsaufwendungen für die Nutzer der städtischen Einrichtungen wurden zum größten Teil buchungstechnisch als Geschäftsaufwendungen und nicht als Transferaufwand gebucht. Es bleibt festzustellen, dass der Ansatz zur Betreuung der Einrichtungsbewohner nicht in der veranschlagten Höhe benötigt wurde.

Finanzplan

Verbesserung: 6 TEUR

- Mehreinzahlungen/Mindereinzahlungen: 0 Euro
- Minderauszahlungen: 5.861 Euro

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Minderzahlungen 7 TEUR

Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten fielen geringer aus als veranschlagt.

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe: 22 Soziales
Leistung: 2208 Offene Altenarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

A. Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
 B. Förderung der Beratung älterer Menschen und deren Angehörigen im sozialen Umfeld

Verantwortlich:

2, Annette Wiggers,

Auftragsgrundlagen:

§ 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Beschlüsse des Rates

Ziele:

A./B. Älteren Menschen wird ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

A. Älteren Menschen steht ein mitbestimmtes, angemessenes, quantitatives und qualitatives Leistungsangebot in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung zur Verfügung.

B. Es gibt Beratung und Informationen über die bestehenden Hilfemöglichkeiten und deren Koordination, um die mit dem Alter einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen.

B. Pflegende Angehörige werden beraten und unterstützt, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren.

A./B. Ehrenamtliches Engagement wird durch Begleitung, Unterstützung und Beratung gefördert.

Zielgruppen:

Ältere Menschen, deren Angehörige und andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
A. Seniorenbegegnungsstätten						
-Anzahl	11	11	11		11	
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	46	48	46	-2	48	-2
-Anzahl der jährlichen Besucher	57.687	56.000	54.951	-1.049	56.000	-1.049
A. Seniorenclubs						
-Anzahl	9	10	9	-1	10	-1
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	27	26	25	-1	26	-1
-Anzahl der jährl. Besucher	25.769	23.000	21.313	-1.687	23.000	-1.687
B. Beratungsstellen						
-Anzahl Beratungsstellen	1	1	1		1	
-Anzahl beratene Klienten		720	698	-22	720	-22
Anzahl der geförderten: -Bahnhofsmissionen		2		-2	2	-2
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad	0,06	0	0,15	0,15	0	0,15
Zuschuss je Einwohner	3,24 EUR	3,80 EUR	2,99 EUR	-0,81 EUR	3,80 EUR	-0,81 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	141,46	0,00	315,55	315,55	0,00	315,55
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,52	0,00	6,27	6,27	0,00	6,27
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4,74	0,00	7,98	7,98	0,00	7,98
10 = Ordentliche Erträge	149,72	0,00	329,80	329,80	0,00	329,80
11 - Personalaufwendungen	73.902,34	73.701,55	43.499,66	-30.201,89	73.701,55	-30.201,89
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335,96	650,00	643,45	-6,55	650,00	-6,55

14	- Bilanzielle Abschreibungen	161,14	31,69	359,04	327,35	31,69	327,35
15	- Transferaufwendungen	162.997,57	176.242,00	146.450,03	-29.791,97	176.242,00	-29.791,97
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.151,20	1.100,00	1.011,96	-88,04	1.100,00	-88,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	238.548,21	251.725,24	191.964,14	-59.761,10	251.725,24	-59.761,10
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-238.398,49	-251.725,24	-191.634,34	60.090,90	-251.725,24	60.090,90
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-238.398,49	-251.725,24	-191.634,34	60.090,90	-251.725,24	60.090,90
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-238.398,49	-251.725,24	-191.634,34	60.090,90	-251.725,24	60.090,90
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.193,98	29.206,14	29.206,14		29.206,14	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-267.592,47	-280.931,38	-220.840,48	60.090,90	-280.931,38	60.090,90

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00		16.208,00	
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00		16.208,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	169,48	0,00	1.003,46	1.003,46	0,00	1.003,46
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	169,48	0,00	1.003,46	1.003,46	0,00	1.003,46
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	16.038,52	16.208,00	15.204,54	-1.003,46	16.208,00	-1.003,46

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 0,15

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 0,81

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 60 TEUR

- Mehrerträge: 330 Euro
- Minderaufwendungen: 59.761 Euro

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 30 TEUR

Die Personalaufwendungen blieben hinter dem geplanten Ansatz zurück.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 30 TEUR

In der offenen Behindertenarbeit wurden die Mittel für die Erholungsmaßnahmen und die Stadtranderholung tendenziell weniger abgerufen.

Insgesamt gilt bei den Transferleistungen im Bereich der Offene Behindertenarbeit, dass durch verschiedene Stellenvakanzen die Zuwendungsbeträge nicht vollständig abgerufen worden sind.

Teil-Jahresabschlussbericht 2016

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe: 22 Soziales
 Leistung: 2209 Offene Ausländerarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

- Unterstützung von Institutionen zur Förderung der Integration von Zuwanderern: Integrationsrat, Migrationsbeauftragte, Netzwerk Migration, Forum Migration
- Förderung der Integrationsarbeit freier Träger entsprechend bestehender Vereinbarungen
- Unterstützung von Zuwanderervereinen in ihren integrativen Maßnahmen (Beratung und finanzielle Förderung)
- Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzepts der Stadt Rheine und seine Umsetzung in der Verwaltung
- Erheben von statistischem Material und Darstellung von Zuwandererfragen in der Öffentlichkeit

Verantwortlich:

2, Christa Heufes,

Auftragsgrundlagen:

Migrationskonzepte der Stadt Rheine (fortgeschr. 2007), Beschlüsse des Rates bzw. Integrationsrates

Ziele:

Die soziale, kulturelle und politische Integration von Zuwanderern wird weiterhin angestrebt.
 Hierzu werden die in den Migrations- und Integrationskonzepten festgelegten Schwerpunkte planvoll gesteuert und umgesetzt.
 Alle am Integrationsprozess Beteiligten werden optimal vernetzt und unterstützt.

Zielgruppen:

Asylbewerber, Flüchtlinge, Bevölkerung von Rheine, Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, karitative Verbände, Migranten in der Stadt Rheine, Multiplikatoren, (ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte) in pädagogischen Institutionen, Spätaussiedler, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport
 Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Spitzenkennzahl						
Umsetzung der Schwerpunkte des Migrationskonzeptes (in %)	60	100	80	-20	100	-20
Deckungsgrad	0,07	0	0,11	0,11	0	0,11
Kosten je Einwohner	1,49 EUR	1,95 EUR	2,06 EUR	0,11 EUR	1,95 EUR	0,11 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70,73	0,00	157,78	157,78	0,00	157,78
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,25	0,00	8,27	8,27	0,00	8,27
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,88	0,00	5,11	5,11	0,00	5,11
10 = Ordentliche Erträge	72,86	0,00	171,16	171,16	0,00	171,16
11 - Personalaufwendungen	25.027,15	41.520,40	52.460,95	10.940,55	41.520,40	10.940,55
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48,98	0,00	317,93	317,93	0,00	317,93
14 - Bilanzielle Abschreibungen	80,57	31,69	179,52	147,83	31,69	147,83
15 - Transferaufwendungen	84.042,24	93.868,00	89.522,07	-4.345,93	93.868,00	-4.345,93
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	473,74	300,00	1.425,23	1.125,23	300,00	1.125,23
17 = Ordentliche Aufwendungen	109.672,68	135.720,09	143.905,70	8.185,61	135.720,09	8.185,61
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-109.599,82	-135.720,09	-143.734,54	-8.014,45	-135.720,09	-8.014,45
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-109.599,82	-135.720,09	-143.734,54	-8.014,45	-135.720,09	-8.014,45
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-109.599,82	-135.720,09	-143.734,54	-8.014,45	-135.720,09	-8.014,45

28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.346,86	8.352,94	8.352,94		8.352,94	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-117.946,68	-144.073,03	-152.087,48	-8.014,45	-144.073,03	-8.014,45

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	für Baumaßnahmen	824,46	0,00	0,00		0,00	
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	84,74	0,00	501,74	501,74	0,00	501,74
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	909,20	0,00	501,74	501,74	0,00	501,74
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-909,20	0,00	-501,74	-501,74	0,00	-501,74

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 0,11

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung + 0,11

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 8 TEUR

- Mehrerträge: 171 Euro
- Minderaufwendungen: 8.186 Euro

11 – Personalaufwendungen

Mehraufwendungen 11 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 4 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe: 22 Soziales
Leistung: 2210 Offene Behindertenarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

- A. Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
 B. Förderung der Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige im sozialen Umfeld
 B. Förderung der Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen in seelischen Krisen-/Notlagen, mit psychischer Erkrankung/Behinderung sowie deren Angehörige im sozialen Umfeld
 C. Förderung der Beratung, Behandlung und Therapie von Suchtmittel-/Drogenabhängigen sowie deren Angehörige im sozialen Umfeld

Verantwortlich:

2, Annette Wiggers,

Auftragsgrundlagen:

Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Beschlüsse des Rates

Erläuterungen:

Der Rat der Stadt Rheine hat am 3. April 2001 einen Grundsatzbeschluss zum behindertengerechten und barrierefreien Bauen für städtische Einrichtungen und für Gebäude, bei denen die Stadt wesentlicher Nutzer ist, gefasst.

Seit dieser Zeit stehen jährlich Haushaltsmittel für diesen Zweck beim Budget Offene Behindertenarbeit zur Verfügung. Aufgrund der Einführung des NKF-Haushaltes ab 2006 wird das Budget behindertengerechtes und barrierefreies Bauen nicht mehr unter dem Budget Offene Behindertenarbeit sondern unter dem Budget Zentrale Gebäudewirtschaft veranschlagt.

An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium zur Entscheidung vorgeschlagen.

Ziele:

- A. Menschen mit Behinderung wird ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.
 A. Menschen mit Behinderung steht ein mitbestimmtes angemessenes, quantitatives und qualitatives Leistungsangebot in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung zur Verfügung.
 A. Der Aspekt Inklusion hat vorrangige Bedeutung.
 B. Es gibt Beratung und Informationen über die bestehenden Hilfsmöglichkeiten und deren Koordination, um die mit der Behinderung einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen.
 B. Pflegende Angehörige werden beraten und unterstützt, um die Pflegebereitschaft und Pflegefähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren.
 A./B. Ehrenamtliches Engagement wird durch Begleitung, Unterstützung und Beratung gefördert.
 B. Erwachsene in seelischen Krisen- und Notlagen werden ambulant beraten, behandelt und begleitet.
 B. Suchtmittel- und Drogenabhängige werden beraten, behandelt und begleitet, um eine eigenverantwortliche Lebensführung zu ermöglichen.
 C. Erwachsene in seelischen Krisen und Notlagen werden ambulant beraten, behandelt und begleitet.

Zielgruppen:

Erwachsene in seelischen Krisen-/Notlagen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige soziale Umfeld, Menschen mit Suchtabhängigkeit
 Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
A. Anzahl Maßnahmen im Bereich Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote	30	15	18	3	15	3
B. Anzahl Begegnungsstätten	1	1	1		1	
-Fahrtkostenzuschüsse	0	0	0		0	
B. Beratungsstellen						
B. Verhältnis beratene Klienten zu altersgleicher Bevölkerung	1.749	2.400	1.784	-616	2.400	-616

Anzahl der geförderten:						
-freien Träger in der Wohlfahrtspflege		5	5		5	
-Initiativen/Vereine/Verbände		3	3		3	
-Maßnahmen von Selbsthilfegruppen		1	1		1	
-Anzahl Beratungsstellen	3	3	3		3	
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad	0,04	0	0,06	0,06	0	0,06
Zuschuss je Einwohner	3,68 EUR	4,77 EUR	4,10 EUR	-0,67 EUR	4,77 EUR	-0,67 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	fortgeschr.	Ergebnis	Abw.	Letzte	Abw.
		2015	Ansatz 2016	2016	Ansatz/Erg. 2016	Prognose 2016	Progn./Erg. 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70,73	0,00	157,78	157,78	0,00	157,78
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00		0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1,76	0,00	3,08	3,08	0,00	3,08
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2,37	0,00	7,19	7,19	0,00	7,19
10	= Ordentliche Erträge	104,86	0,00	168,05	168,05	0,00	168,05
11	- Personalaufwendungen	53.953,84	53.756,60	42.988,16	-10.768,44	53.756,60	-10.768,44
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373,98	10.150,00	203,43	-9.946,57	10.150,00	-9.946,57
14	- Bilanzielle Abschreibungen	245,57	196,69	344,52	147,83	196,69	147,83
15	- Transferaufwendungen	215.477,11	262.855,00	234.001,97	-28.853,03	262.855,00	-28.853,03
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	795,77	200,00	561,54	361,54	200,00	361,54
17	= Ordentliche Aufwendungen	270.846,27	327.158,29	278.099,62	-49.058,67	327.158,29	-49.058,67
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-270.741,41	-327.158,29	-277.931,57	49.226,72	-327.158,29	49.226,72
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-270.741,41	-327.158,29	-277.931,57	49.226,72	-327.158,29	49.226,72
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-270.741,41	-327.158,29	-277.931,57	49.226,72	-327.158,29	49.226,72
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.313,64	25.319,72	25.319,72		25.319,72	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-296.055,05	-352.478,01	-303.251,29	49.226,72	-352.478,01	49.226,72

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortgeschr.	Ergebnis	Abw.	Letzte	Abw.
		2015	Ansatz 2016	2016	Ansatz/Erg. 2016	Prognose 2016	Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	84,74	0,00	501,74	501,74	0,00	501,74
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	84,74	0,00	501,74	501,74	0,00	501,74
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-84,74	0,00	-501,74	-501,74	0,00	-501,74

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 0,06

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung - 0,67

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 55 TEUR

- Mehrerträge: 168 Euro
- Minderaufwendungen: 49.059 Euro

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 11 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 10 TEUR

Der Ansatz zur Finanzierung der Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft in Höhe von 10 TEUR wurde im Jahr 2016 nicht in voller Höhe benötigt.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 29 TEUR

In der offenen Behindertenarbeit wurden die Mittel für die Erholungsmaßnahmen und die Stadtranderholung tendenziell weniger abgerufen.

Insgesamt gilt bei den Transferleistungen im Bereich der Offene Behindertenarbeit, dass durch verschiedene Stellenvakanzen die Zuwendungsbeträge nicht vollständig abgerufen worden sind.